

# N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung der

## Gemeindevertretung

am Dienstag, 13. Juni 2023 im Sitzungsraum des  
Gemeindeamtes Mariapfarr

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.45 Uhr

Die Einladung erfolgte am 03.05.23  
durch Einzelladung

**Anwesend waren:**

1. Bgm. DI Andreas KAISER
2. Vizebgm. Hans KREN
3. GV Veronika KÖSSLBACHER
4. GR Franz-Josef MOSER
5. GR Johann KÖSSELBACHER
6. GV Reinhold BAUER
7. GR Christine MACHEINER
8. GV Ing. Franz-Josef SCHIEFER
9. GV Hermann JÄGER
10. GV Josef MACHEINER
11. ....
12. GV Christian FINGERLOS
13. ....
14. GV Elisabeth BAUER
15. GV Ing. Andreas JÄGER
16. GV Johann LANDSCHÜTZER
17. GV Hannes NEUMANN
18. AL Peter BAUER

**Vorsitzender:** Bgm. DI Andreas KAISER

**entschuldigt abwesend:**

GR Gerhard Pausch  
GV Hannes Schreilechner

**unentschuldigt abwesend:**  
GV Günther Lerchner

**Anwesend waren außerdem:**

Alexander Moser  
Jakob Gappmayr  
DI Robert Loizl  
DI Johannes Steinkellner  
Peter Rottensteiner

Die Sitzung war öffentlich

Die Sitzung war beschlussfähig

# Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Fragestunde
3. Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
5. Amtsbericht des Bürgermeisters
6. Gemeindeverband Marienheim – Bericht Prüfungsausschuss
7. Grundsatzbeschluss – PV-Anlagen im Gemeindegebiet
8. Peter Lerchner, Grabendorf 52 – Beschlussfassung – Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich 1453/2, KG Zankwarn / Rückwidmung einer Teilfläche von 1.750 m<sup>2</sup> in Grünland
9. Beschlussfassung – Ausgabenüberschreitungen Finanzierungsvoranschlag 1. Vierteljahr 2023
10. Samsunn BetriebsGmbH
  - a) Bericht über die Bilanz für das Rechnungsjahr 2022
  - b) Bericht des Vorsitzenden des Überprüfungsausschusses (\*nicht öffentlich)
  - c) Beschlussfassung der Bilanz 2022 mit Entlastung der Geschäftsführung
11. Allfälliges

## Verlauf der Sitzung

### 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Bgm. DI Andreas Kaiser begrüßt alle anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung sowie die Zuhörer. Er stellt fest: Die Einladung zur Sitzung ist fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

### 2. Fragestunde

Bgm. DI Andreas KAISER erläutert, dass für die Zuhörer die Möglichkeit besteht, zu den Punkten der Tagesordnung Anfragen zu stellen. Anfragen gab es keine.

### 3. Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung

Vom Bürgermeister wird die Tagesordnung verlesen und von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen und wie folgt erweitert:

11. Beschlussfassung – Gewässerökologische Maßnahmen im Bereich der Taurach Fluss-Km: 430,680 – 431.050
12. Allfälliges

Auf Grund der Anwesenheit der Vertreter des Landes wird der Punkt 11. vorgezogen:

## 11. Beschlussfassung – Gewässerökologische Maßnahmen im Bereich der Taurach Fluss-Km: 430,680 – 431.050

Bürgermeister DI Andreas KAISER ersucht Herrn DI Robert Loizl und DI Johannes Steinkellner um eine Berichterstattung und Vorstellung des Naturschutzprojektes.

DI Robert Loizl und DI Johannes Steinkellner informieren wie folgt:

Das Land Salzburg hat im betreffenden Bereich ein Grundstück angekauft und durch einen Grundtausch eine Aufweitung in einer Breite von 17 m geschaffen. Beim linken Ufer erfolgt ein Rückbau der Ufersicherung und werden die Ufer abgeflacht und mit variablen Böschungsneigungen gestaltet. Im Bereich der Flussmitte wird die Sohlrampe aufgelöst und Strukturen aus Steinen und Holz errichtet. Beim rechten Ufer wird die Ufersicherung erhalten und lokal abgeflacht. Viehtränken werden geschaffen. Eine Einleitung eines künftigen Oberflächenwasserkanals und eine Ansaugstelle für eine Wasserentnahme werden eingeplant. Die Breite der neuen Gewässerparzelle beträgt dann ca. 40 m und handelt es sich um kein Hochwasserschutzprojekt.

Die Kosten, Finanzierung und Umsetzung stellt sich wie folgt dar:

- Gesamtkosten geschätzt:
  - ca. 500.00 € netto (inkl. 100.000 € Grundankauf)
- Kosten für die Einreichplanung entfallen
- UFG-Förderung:
  - 60% Bund, 30% Land
  - 10% Interessentenbeitrag (Förderung zu 80% über Biodiversitätsfond)
  - Ursprüngliche Vereinbarung (Finanzierung über Naturschutz) nicht mehr erforderlich
- Kosten für die Gemeinde:
  - **Voraussichtlich 2% der Gesamtprojektkosten bzw. ca. 10.000 €**
  - Allerdings Vorfinanzierung der laufenden Projektkosten durch Gemeinde!  
Geprüfte Rechnungen können bei der Förderstelle vorab eingereicht werden, damit der Geldfluss funktioniert und die Rechnungen bezahlt werden können.
- Gemeinde übernimmt Instandhaltung für den Gewässerabschnitt
- Förderung von Instandhaltungsmaßnahmen (WBFVG): Drittelfinanzierung
  - 33% Bund; 33% Land; 33% Interessent
- Beauftragung Charakterisierung Aushubmaterial (Bodenuntersuchung)
  - Kosten netto 2.350,00 (Angebot IB Istma vom 25.05.2023)
  - Plus Bagger für Schürfe
- Fertigstellung Einreichplanung
  - Abstimmung mit Gemeinde etwa bis Mitte Juli
  - Senden Unterlagen an BH-Tamsweg Ende Juli
- Wasserrechtliche Verhandlung Projekt am 22.08.2023, BH-Tamsweg
  - Gemeinde Bauherr und Konsensträger
  - Unterstützung durch Bundeswasserbauverwaltung
- Einreichung Förderantrag bei KPC im September 2023
- Umsetzung Maßnahme Winter 2023/2024 durch BWV

- Fertigstellung ca. Mai 2024 inklusive Pflanzenmaßnahmen

GV Ing. Andreas Jäger teilt mit, dass im Bereich Unternberg – Ilmitzen – der Uferbereich kein Naherholungsgebiet darstellt, da dies durch Sträucher verwuchert ist. Dies sollte in Mariapfarr nicht entstehen.

Der Bürgermeister ersucht, dass im Bereich der Gemeindegrenze zu St. Andrä ein Aufenthaltsbereich für Radfahrer, Fußgeher geschaffen wird.  
Vereinbart wird, dass ein Gestaltungsvorschlag von Herrn Steinkellner erstellt wird.

GR Franz-Josef Moser fragt, ob die Punkte der Taurach Regulierungsgenossenschaft Stranach Lintsching gem. Schreiben vom 04.05.2021 erfüllt werden. Herr DI Steinkellner bejaht die Anfrage.

GR Franz-Josef Moser teilt noch mit, dass am Ende das Projekt einen gepflegteren Eindruck als zum Beispiel Ilmitzen hinterlassen muss.

GR Franz-Josef Schiefer teilt mit, dass im Ortsteil Gröbendorf vor etlichen Jahren mit Flussbaumeister WEISS zwei kleinere Projekte besprochen wurden und hierfür die Zustimmung der Agargemeinschaft Gröbendorf vorliegt.  
Herr DI Loizl teilt mit, dass dies mit dem neuen Flussbaumeister Herrn Wallner besprochen wird.

GV Johann Landschützer ersucht um Prüfung zur Schaffung eines Zugangsweges vom Ortsteil Leiten.  
Festgelegt wird, dass bei Bedarf mit Herrn und Frau Tockner die Gespräche zu führen sind.

Nach weiterer Beratung ergeht nachstehender Beschluss:

#### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Umsetzung des Projektes Gewässerökologische Maßnahmen im Bereich der Taurach Fluss-Km: 430,680 – 431.050 einstimmig.

### **7. Grundsatzbeschluss – PV-Anlagen im Gemeindegebiet**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Energiewende ein aktuelles Thema darstellt und die Gemeinden angehalten sind erneuerbare Energien (Wasserkraft, Windkraft und PV-Anlagen) zu forcieren.

Aktuell liegt von Alexander Moser ein Antrag zur Errichtung einer freistehenden PV-Anlage auf PZ 2549 (ehemalige Sendeanlage ORF – nördlich Zentrum Mariapfarr) vor. Das Flächenausmaß beträgt 1700 m<sup>2</sup> Modulfläche.

Freistehende Solaranlagen deren Kollektorflächen 200 m<sup>2</sup> überschreiten sind im Grünland nur zulässig, wenn für den Standort eine Kennzeichnung gem. § 39 b ROG vorliegt. Hierfür ist die Zustimmung der Gemeindevertretung erforderlich. Bis 200 m<sup>2</sup> ist keine Kennzeichnung erforderlich und sind diese bewilligungsfrei.

Es stellt sich die grundsätzliche Frage wie die Gemeinde zu solchen Projekten steht. Im Regionalverband Lungau wird ein Energieraumkonzept erstellt, welches bis Ende 2024 vorliegt. Im Rahmen der Energieraumplanung wird festgestellt, welchen Energiebedarf jede Gemeinde künftig hat. Die künftigen Standorte sind nicht Inhalt des Konzeptes.

Der Bürgermeister vertritt die Meinung, dass Richtlinien für Standorte erstellt werden. Beim Standort von Alexander Moser ist im REK eine Sichtachse enthalten und sollte dies von einer Bebauung freigehalten werden. Heute wird über das konkrete Projekt nicht abgestimmt werden, jedoch eine Meinungsbildung erfolgen.

Er ersucht, dass Alexander Moser sein Projekt vorstellt:

Alexander Moser dankt für die Möglichkeit der Vorstellung seines Projektes und informiert wie folgt:

Grundsätzlich gibt es einen Energieengpass in ganz Österreich. In 14 bis 16 Jahren gibt es eine Verdoppelung des Energiebedarfs, somit alle gefordert sind so bald als möglich zu handeln.

Der Strombedarf für die gesamte Gemeinde Mariapfarr beträgt ca. 10 GWh. Ca. 3 GWh erfolgt durch PV-Produktion im Gemeindegebiet. Es gibt zwei Kleinwasserkraftwerke (Huber, Zaunschirm). Die Gemeinde besitzt 8 Gebäude mit 3 PV-Anlagen. Der Stromverbrauch der Gemeindegebäude beträgt im Jahr ca. 610.000 kWh.

Sein Projekt sieht die Errichtung einer freistehenden PV-Anlage auf PZ 2549 mit ca. 1700 m<sup>2</sup> Modulflächen vor. Das Grundstück hat ein Flächenausmaß von 4558 m<sup>2</sup>. Die Anlage hat eine Größe mit ca. 400 – 450 kWp. Die Technik wird im bestehenden Senderhaus eingebaut. Die Energieabführung erfolgt zum Urstift Trafostation, welcher für die direkte Versorgung vom Ortszentrum genutzt wird. Die Anlage selbst ist nicht einsichtig und wirkt sich nicht störend auf das Landschaftsbild aus. Vorstellbar ist auch eine Beteiligung für Mariapfarrer Bürger, welche keine PV-Anlage haben und im Rahmen einer Energiegemeinschaft beitreten.

Die Vorteile überwiegen und sollte im sonnenreichsten Ort von Österreich PV-Anlagen auf Grünflächen möglich sein. Er ersucht um zeitnahe Umsetzung seines Projektes.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Herausforderung dahingehend besteht, dass bei Genehmigung der konkreten Anlage das ganze „Dreieck“ ein Thema ist. Es stellt sich die Frage, ob am betreffenden Standort PV-Anlagen gewollt sind.

GV Hannes Neumann sagt hierzu, dass das Projekt gut aufbereitet ist und der Energiebedarf gegeben ist.

GV Ing. Andreas Jäger teilt mit, dass das gesamte Dreieck das Ausmaß übersteigt und er kritisch sieht.

GV Ing. Franz-Josef Schiefer teilt mit, dass vorrangig Dachflächen zu verwenden sind.

Alexander Moser sagt hierzu, dass nur 2 Bauplätze verbaut werden und 500 kWp geschaffen werden.

Vizebgm. Hans Kren teilt hierzu mit, dass ihm das Projekt gefällt, jedoch nicht das ganze Dreieck verbaut werden sollte. Kleinere PV-Projekte an mehreren Standorten und Dachflächen sowie eventuell ein Wasserkraftwerk könnte die Lösung sein.

GR Franz-Josef Moser sagt hierzu, dass die PV-Anlagen nicht einsichtig sein sollten und die Standorte nicht generalisiert werden können.

Bgm. DI Andreas KAISER stellt die Frage bei welchen Projekten man künftig zusagt bzw. ablehnt und hierfür Richtlinien erforderlich sind.

GV Johann Landschützer findet das Projekt sehr durchdacht. Früher oder später wird die Gemeinde Anlagen bewilligen müssen, damit der Strombedarf abgedeckt werden kann. Künftig

wird die Gemeinde jedoch Regeln aufstellen müssen, damit über Anträge entschieden werden kann.

GV Hannes Neumann sagt hierzu, dass im sonnenreichsten Ort Österreichs PV-Anlagen möglich sein sollten und sich die Gemeinde der Herausforderung stellen muss.

Nach weiterer Beratung und Diskussion wird festgelegt, dass in Absprache mit Ortsplaner Arch. Poppinger Richtlinien für künftige PV-Standorte erstellt werden. Im Rahmen einer gesonderten Sitzung sollten zeitnah geeignete Standorte ausfindig gemacht werden.

## **10. Samsunn BetriebsGmbH**

### **a) Bericht über die Bilanz für das Rechnungsjahr 2022**

Der Bürgermeister ersucht Peter Rottensteiner, Mitarbeiter der Tauern Plus SteuerberatungsgesmbH & Co KG, über die Bilanz 2022 zu berichten.

Peter Rottensteiner berichtet, dass jedem Gemeindevertretungsmitglied eine Kurzfassung der Bilanz 2022 vorliegt (Beilage zum Protokoll). Anhand der Vorlage werden nachstehende Punkte beraten:

- Entwicklung der Aktiva
- Entwicklung der Passiva
- Gewinn- und Verlustrechnung

Zusammenfassend gab es im Jahr 2022 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 122.977,38. Die Umsatzerlöse bzw. Aufwendungen sind nach den Corona Jahren wieder gestiegen. Der Personalaufwand ist um ca. EUR 40.000,00 gestiegen. Von der Gemeinde wurden Liquiditätsstärkungen in Höhe von EUR 60.000,00 geleistet. Der Bilanzverlust liegt bei EUR 225.313,31.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Anlage (Bistro, Sauna, Freibad) als Infrastruktureinrichtung zu sehen ist und erhebliche Aufwendungen für die Gemeinde vorliegen. Mit den Aufwendungen der Gemeinde bewegt sich der Abgang jährlich bei EUR 250.000,00.

GV Johann Landschützer teilt mit, dass er bei einem privaten Stromanbieter (E1) einen günstigen Stromtarif abgeschlossen hat und ein etwaiger Wechsel von der GmbH zu prüfen wäre.

GR Johann Kösselbacher fragt, ob beim großen Becken eine Einstiegshilfe errichtet werden kann.

Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass dies mit der Fa. Neumann bereits besprochen wurde.

Nach sonst keine Anfragen sind bedankt sich Bürgermeister DI Andreas Kaiser für die Berichterstattung bei Herrn Peter Rottensteiner.

## **b) Bericht des Vorsitzenden des Überprüfungsausschusses (\*nicht öffentlich)**

### **Allfälliges**

Herr Gerhard Pfeifer berichtet kurz über das abgelaufene Jahr. Das Einvernehmen mit den Stammgästen und dem Personal ist nach wie vor sehr gut. Die Stimmung ist aus seiner Sicht hervorragend und seine Motivation ebenfalls. Er sieht sehr positiv in die Zukunft.

Er berichtet auch über das Leck, das derzeit im Kinderbecken besteht, an der Lecksuche wird intensiv gearbeitet.

- Ein Angebot zur Sanierung der Dachfläche wurde bereits angefordert es gibt dafür zwei Varianten, mit Nutzung der Dachfläche oder ohne.

Bezüglich Sanierung des Kinderbeckens wird vom Überprüfungsausschuss folgendes empfohlen:

- Die Sanierung des Kinderbeckens sollte in der Gemeindevertretung dringend besprochen werden, um den finanziellen Bedarf planen zu können. Es sollte auch generell darüber gesprochen werden, wie der Kinderbereich zukünftig gestaltet wird um eine Sanierung so günstig wie möglich bewerkstelligen zu können.

Nachdem sonst keine weiteren Anfragen waren, dankt der Bürgermeister für die Berichterstattung. Der Bericht wird von der Gemeindevertretung einstimmig zur Kenntnis genommen.

### **c) Beschlussfassung der Bilanz 2022 mit Entlastung der Geschäftsführung**

Der Bürgermeister übergibt den Vorsitz an den Vizebürgermeister, da Bgm. DI Andreas Kaiser die Funktion als Geschäftsführer der Samsunn BetriebsGmbH ausführt. Der Bürgermeister verlässt den Sitzungsraum.

Vizebgm. Hans Kren übernimmt den Vorsitz und fragt, ob es noch offene Punkte gibt. Nachdem keine Anfragen sind erfolgt nachstehender Beschluss:

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Bilanz 2022 mit Entlastung der Geschäftsführung für das Jahr 2022 einstimmig.

Bgm. DI Andreas Kaiser übernimmt wieder den Vorsitz.

### **4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Auf Anfrage von Bgm. DI Andreas Kaiser wird das Protokoll von der Gemeindevertretung vom 21.03.2023 ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

### **5. Amtsbericht des Bürgermeisters:**

Der Amtsbericht ist den Fraktionen übermittelt worden und stellt sich wie folgt dar:

<b>Datum</b>	<b>mit wem</b>	<b>Thema</b>	<b>Beschreibung</b>
22.03.2023	Bevölkerung	Bildungstag Kinder und Internet	Veranstaltung
23.03.2023	Regionalverband	Verbandsversammlung	Sitzung
24.03.2023	Freiwillige Feuerwehr Mariapfarr	Jahreshauptversammlung	Sitzung
27.03.2023	Maschinenring Lungau	Jahreshauptversammlung und 50.-jähriges Bestandsjubiläum	Veranstaltung
28.03.2023	Mittelschule	Verleihung Umweltzeichen	Veranstaltung
28.03.2023	Jubelpaare und Jubilare	Gratulationen	
30.03.2023	Wassergenossenschaft Mariapfarr	Jahreshauptversammlung	Sitzung
01.04.2023	Feuerwehrjugend	Wissenstest in St. Andrä	Veranstaltung

04.04.2023	TVB Taurachtal	Vorstand	Sitzung
04.04.2023	BH Tamsweg	wasserrechtliche Verhandlung Brücke Leiten	Verhandlung
05.04.2023	Samson-Druck	Chronik Mariapfarr	Besprechung
07.04.2023	Gemeindeverband Marienheim	Prüfungsausschuss	Sitzung
11.04.2023	Marienheim	Verbandsversammlung	Sitzung
12.04.2023	TVB Taurachtal	Vorstand	Sitzung
13.04.2023	Bauhof	Möglichkeiten Elektromobilität	Besprechung
14.04.2023	Lungauer Schützenverband	Jahrtag	Veranstaltung
15.04.2023	Rotes Kreuz Mariapfarr	Dienststellenversammlung	Sitzung
17.04.2023	Subkomitee Jubiläumsjahr	Markterhebung 1. Sept.	Besprechung
18.04.2023	Anna Ferner, Johann Landschützer, Salzburg AG, STRABAG	Straßensanierung Bruckdorf	Lokalausweis
18.04.2023	Vereine Pfarrgemeinde	Organisation 15.08.	Besprechung
21.04.2023	Moser Alexander	PV-Anlagen auf Freiflächen	Besprechung
24.04.2023	Heizgenossenschaft Mariapfarr	Generalversammlung	Sitzung
26.04.2023	Marienheim	Vorstellung Projekt Community Nursing	Veranstaltung
28.04.2023	Franz Doppler	Partnerschaft Matadepera	Besprechung
02.05.2023	Maria Löcker	Übergabe Unterschriftenliste Kindergarten	Besprechung
02.05.2023	Gemeinde	Vorstand	Sitzung
04.05.2023	Ausschuss USC	personelle Veränderungen	Sitzung
06.05.2023	FF Feuerwehr, Bevölkerung	Florianifeier	Veranstaltung
08.05.2023	Reinhalteverband	Vorstand und Verbandsversammlung	Sitzung
09.05.2023	Gemeinde	Vorstand	Sitzung
12.05.2023	Agnes und Rupert Schitter, Herwig Zitz	Standort Parkplatz für Spielplatz Zankwarn	Lokalausweis
13.05.2023	Bevölkerung	Reparaturcafe	Veranstaltung
13.05.2023	Bevölkerung	Muttertagskonzert	Veranstaltung
16.05.2023	Bauwerber	Bauberatung	Besprechung
20.05.2023	Bevölkerung	Kabarett Omar Sarsam	Veranstaltung
23.05.2023	Regionalverband und LEADER	Mitgliederversammlung	Sitzung
25.05.2023	Bauwerber	Bauplatzerklärung und Baugenehmigung	Verhandlung
27.05.2023	Bevölkerung	Maibaumsteigen	Veranstaltung
30.05.2023	Jubelpaare und Jubilare	Gratulationen	
31.05.2023	Bauwerber	Baugenehmigung	Verhandlung
01.06.2023	Ausschuss USC	personelle Veränderungen	Sitzung

04.06.2023	Rohrgenossenschaft Mariapfarr	Ausschuss	Sitzung
13.06.2023	Gemeinde	Vertretung	Sitzung
regelmäßig	OFK	Jour-fixe	Besprechung
regelmäßig	Bauhof	aktuelle Themen	Besprechung
regelmäßig	Samsunn	Besprechungen	regelmäßige Besprechungen im Samsunn
regelmäßig	Marienheim	Besprechungen	regelmäßige Besprechungen im Marienheim

Vom Bürgermeister wird ergänzt, dass von Seiten der Gemeinde in der Angelegenheit „Bergerleiten“ schon mehrere Monate ein Vorausplan für die Straßenabtretung eingefordert wurde jedoch bis zum heutigen Tage keine Rückmeldung erfolgt ist.

Beim Gehweg Stranach wurden Gespräche mit den Anrainern geführt, jedoch steht die erforderliche Grundstücksfläche derzeit nicht zur Verfügung. Eine Umsetzung ist jedoch auch ohne Fremdgrund möglich.

## **6. Gemeindeverband Marienheim – Bericht Prüfungsausschuss**

Der Bürgermeister informiert, dass am 07. April 2023 der Prüfungsausschuss die Jahresrechnung 2022 des Marienheimes geprüft hat. Das Protokoll liegt vor und ist der Gemeindevertretung zur Kenntnis zu bringen. Das Protokoll ist im Vorfeld den Fraktionen übermittelt worden.

Das Jahresergebnis 2022 weist einen Auszahlungs-Überschuss in Höhe von EUR 173.947,42 auf.

Der Abgang ist damit zu begründen, da für die Errichtung der PV-Anlage in Höhe von EUR 220.000,00 netto kein Darlehen aufgenommen wurde und dies aus Mittel des laufenden Haushaltes und mit einer Rücklage finanziert wurde. Es fehlt die budgetierte Einnahme für die Aufnahme des Darlehens. EUR 60.000,00 Förderung konnte für die PV-Anlage erwirkt werden. Die PV-Anlage läuft sehr gut und wird sich in absehbarer Zeit amortisieren.

Auch wurde im Vorjahr eine vorzeitige Rückzahlung des Darlehens für das Marienheims geleistet und in Folge weniger Zinsen bezahlt werden müssen.

Vizebgm. Hans Kren ersucht, dass die Überschüsse der PV-Anlage auf ein Rücklagenkonto kommen. Grundsätzlich sollte eine Rücklage geschaffen werden, damit in schlechteren Zeiten auf eine Reserve zurückgegriffen werden kann und die Gemeinden keine Abgangsdeckung leisten müssen.

Der Bürgermeister berichtet, dass in Zusammenarbeit mit einer Agentur zwei Philippinen eine Ausbildung bezahlt wird und so zumindest 2 Jahre im Pflegedienst eingeteilt werden können.

Nachdem sonst keine Anfragen sind wird der Bericht zustimmend zur Kenntnis genommen.

## **8. Peter Lerchner, Grabendorf 52 – Beschlussfassung – Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich 1453/2, KG Zankwarn / Rückwidmung einer Teilfläche von 1.750 m<sup>2</sup> in Grünland**

Peter Lerchner hat um eine entschädigungslose Rückwidmung einer Teilfläche (1750 m<sup>2</sup>) der PZ 1453/2, KG Zankwarn, in Grünland angesucht. Auf Grund der Einhebung des Infrastrukturbeitrages ab dem Jahr 2023 für unbebaute Flächen erfolgte der Antrag auf Rückwidmung. Derzeit liegt die Fläche im Bauland – Dorfgebiet – im Ortsteil Grabendorf.

Der Lageplan wird zur Kenntnis gebracht.

Die Kundmachung erfolgte in der Zeit vom 20.04.2023 bis 19.05.2023. Einwendungen sind keine vorgebracht worden. Die unmittelbaren Anrainer wurden von der geplanten Rückwidmung in Kenntnis gesetzt.

Nachdem sonst keine Anfragen sind, ergeht nachstehender Beschluss:

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Rückwidmung einer Teilfläche (1750 m<sup>2</sup>) der PZ 1453/2, KG Zankwarn, in Grünland des Flächenwidmungsplanes.

## **9. Beschlussfassung – Ausgabenüberschreitungen Finanzierungsvoranschlag 1. Vierteljahr 2023**

Vom Bürgermeister werden die Ausgabenüberschreitungen des Finanzierungshaushaltes für das 1. Vierteljahr 2023 mit den Bedeckungsvorschlägen zur Kenntnis gebracht. Die Gesamtsumme der Überschreitungen beträgt EUR 38.434,14.

Die Mehrausgaben sind durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt.

Nach Beratung ergeht nachstehender Beschluss:

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Ausgabenüberschreitungen des Finanzierungshaushaltes für das 1. Vierteljahr 2023 in Höhe von EUR 38.434,14 mit den Bedeckungsvorschlägen einstimmig.

## **12. Allfälliges**

### **a) Musikheim Zubau**

GR Christine Macheiner teilt mit, dass der Obmann des Musikvereins Rupert Schlick sich für den Zubau beim Musikheim bedankt, in Folge wird zu einem Tag der offenen Tür die Gemeindevertretung eingeladen.

### **b) Festveranstaltung 01. Juli 2023 – „Gemeinsam sind wir Mariapfarr“**

GR Christine Macheiner ersucht um Mitarbeit am 01. Juli 2023. Vereinbarung wird, dass alle Mitglieder der Gemeindevertretung sich um 08.00 Uhr vor Ort treffen und dort die Arbeitseinteilung gemacht wird.

### c) Gebührenempfehlung des Bundes

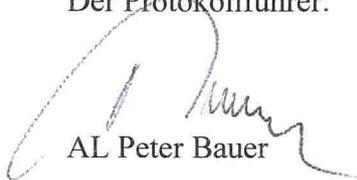
GV Andreas Jäger teilt mit, dass gem. Mitteilung des ORF es vom Bund die Empfehlung gibt die Kanal- und Müllgebühren zu senken. Als Anreiz sollen Gemeinden vom Bund entschädigt werden. Finanziert wird dies aus den Übergewinnen der Energiekonzerne.  
Nach Diskussion wird festgelegt, dass Erkundigungen eingeholt werden.

### d) Angelobung des Bundesheeres

Der Bürgermeister informiert, dass am Freitag, 28. Juli 2023 die Angelobung von ca. 160 Rekruten am Sportplatz Mariapfarr stattfindet. Die Gemeindevertretung ist hierzu recht herzlich eingeladen.

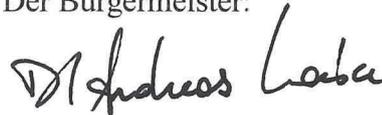
Nachdem sonst keine Anfrage sind, dankt der Bürgermeister für das Kommen und die Mitarbeit und beendet die Sitzung um 22.45 Uhr.

Der Protokollführer:



AL Peter Bauer

Der Bürgermeister:



DI Andreas Kaiser